

## **Betreuungsangebote für Schüler/innen in der Primarstufe im Schuljahr 2002/03**

Mit Beginn des Schuljahres 2002/03 wurde der Ausbau der Betreuungsplätze für Schüler/innen der Grundschulen aktualisiert und ausgewertet. Das Verfahren wurde bereits im Schuljahr 2001/02 in gleicher Weise durchgeführt. Beteiligt daran waren die Stadtbetriebe 202, 206 und 208.

Grundlage bildete eine Elternbefragung, die ein ressort- und stadtbetriebsübergreifendes Team in 2000 durchgeführt hatte.

Die Ergebnisse aus der Bewertung des Schuljahres 2001/02 wurden im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses vorgestellt (vergl. Drucksache 5028/02). Für 22,6 % aller Grundschüler/innen konnte ein Betreuungsplatz angeboten werden. In insgesamt 6 Tagesstätteneinzugsbereichen konnte ein Versorgungsgrad von 20 % nicht erreicht werden.

Es ist beschlossen worden, dass im ersten Schritt gesamtstädtisch eine Betreuungsquote von 20% erfüllt werden soll. Langfristig soll für 30 % der Grundschüler ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden.

Zur Zielerreichung wurden mit der Beschlussfassung der DRS 5028/02 bereitgestellt:

1. Für die Einrichtung von Betreuungsplätzen (Erstausstattung) im investiven Bereich ein einmaliger Betrag in Höhe von 153.400 € aus den Mitteln 2002 der Schulpauschale.
2. Im Rahmen eines Sofortprogramms für Grundschulen für den Ausbau von ca. 200 Plätzen ein zusätzlicher jährlicher städtischer Betrag in Höhe von 40.900 €, der dem SB Schulen zur Verfügung gestellt wird.

Mit Hilfe der investiven Mittel konnten in 2002 eine Reihe an grundsätzlichen Ausstattungsmaßnahmen durchgeführt werden. In der Regel handelte es sich um neue und erweiterte Küchen- und Mensaeinrichtungen, die für die Ganztagsbetreuung benötigt werden. Mit der Einrichtung von Küchen- und Mensaeinrichtungen waren in der Regel Baumaßnahmen verbunden. Diese Maßnahmen wurden in 2002 nicht abgeschlossen und werden in 2003 fortgesetzt.

Berücksichtigte Schulen in 2002:

- GGS Yorkstr., SBZ Vohwinkel
- GGS Elfenhang, SBZ Vohwinkel
- GGS Nathratherstr. SBZ Vohwinkel
- GGS Radenberg, SBZ Vohwinkel
- kGS Schlüssel (Corneliussschule), SBZ Vohwinkel

- Winnacker Haus/SoE Schusterstr., SBZ Elberfeld
- GGS Rudolfstr., SBZ Barmen
- GGS Eichenstr., SBZ Barmen
- GGS Hesselberg, SBZ Barmen
- GGS Liegnitzer Str., SBZ Oberbarmen

Die Mittel aus dem Sofortprogramm sollten auch erziehungsberechtigten Sozialhilfeempfängern zugute kommen. Insgesamt 10 Personen konnten durch die Bereitstellung eines Betreuungsangebotes eine Arbeit aufnehmen oder sich beim Arbeitsamt grundsätzlich als Arbeitssuchend melden.

In erkennbarem Umfang konnte außerdem ein Antrag auf ergänzende Sozialhilfe von den Erziehungsberechtigten zurückgestellt werden.

Seit dem Schuljahr 2002/03 wurde die 13+P Förderung (Betreuung am Nachmittag an Grundschulen) der Landesregierung auf alle Schulen der Primarstufe ausgedehnt. Bis dahin konnten nur Grundschulen in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf von dieser Förderung profitieren. In Verbindung mit der Anhebung der städtischen Förderung entstand eine gute finanzielle Grundlage für den Ausbau der Betreuung.

### Entwicklung der Betreuungsangebote nach Typen

Im Schuljahr 2001/02 wurden insgesamt **22,6 %** aller Schüler/innen der Primarstufe betreut. Der Versorgungsgrad betrug im Schuljahr 2002/2003 **26,6 %**. Die Verbesserung der Versorgungssituation ist einerseits auf den Ausbau der Betreuungsangebote, andererseits auf die zurückgehenden Kinderzahlen zurückzuführen, die im Beobachtungszeitraum 14.955 auf 14.115 zurückgingen (Mittelwert aus Anzahl der Kinder in den Grundschulen und Anzahl der Kinder in den Tagesstätteneinzugsbereichen).

Die Entwicklungen im Einzelnen:

*Tabelle 1*

Schuljahr	Betreuungstyp		
	Hortplätze	Betreute Grundschule, incl. 13+, SiT, Teiltagesbetreuung	Gesamt Stadt Wuppertal
2001/02	1151	2229	3380
2002/03	1146	2610	3756
Differenz	-5	+381	+376

Das Betreuungsangebot im Bereich betreute Grundschule, Schülertreffs in Tageeinrichtungen für Kinder (SiT), Teiltagesbetreuung (TTB – in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit) gliedert sich wie folgt auf:

Tabelle 2

Betreuungstyp	Betreuungsangebot 2002/03	Betreuungsangebot 2001/02	Differenz
Betreute Grundschule 8 - 13 Uhr und 13+	2395	2133	+262
SiT	55	15	+40
TTB	160	91	+69

### Entwicklung der Ganztagsbetreuung

Der Anteil der schulischen Ganztagsbetreuungsplätze (incl. SiT und TTB) hat im Schuljahr 2002/03 von ca. 24 % auf ca. **31 %** zugenommen (817 Ganztagsplätze von insgesamt 2610 Plätzen in den Grundschulen incl. SiT und TTB).

Alle 1146 Plätze in den Tageseinrichtungen für Kinder sind Ganztagsangebote. Zuzüglich der Ganztagsbetreuungsplätze im schulischen Bereich, incl. SiT und TTB, stehen insgesamt 1963 Betreuungsplätze von 3756 Plätzen als Ganztagsplätze zur Verfügung. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von ca. **52 %** aller Betreuungsplätze im Schuljahr 2002/03.

### Verteilung der Angebote in den Einzugsbereichen

Als Planungseinheiten werden die Tagesstätteneinzugsbereiche aus der Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder zugrunde gelegt. Den Tagesstätteneinzugsbereichen werden die Grundschulbezirke und die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die Betreuung anbieten, zugeordnet. Die Anzahl der Schüler/innen wurde der Schulstatistik vom 15.10.2002, die Anzahl der Kinder mit Bezug auf die Tagesstätteneinzugsbereiche der Bevölkerungsstatistik vom 30.06.2002 entnommen. So entstehen hinsichtlich des Betreuungsvolumens Einzugsbereiche, die untereinander verglichen werden können.

Die folgende Tabelle gibt im Überblick, nach Einzugsbereichen geordnet, die Versorgungsquote in Prozentwerten wieder, die Stadtbezirke sind fett und kursiv dargestellt.

Tabelle 3

Einzugsbereich	Versorgungsgrad in Prozent Schulj. 2002/03	Versorgungsgrad in Prozent Schulj. 2001/02	Differenz in Prozent 2002/03 zu 2001/02
Summe TZB 60 Elberfeld-Nord	27,0	24,8	+2,2
Summe TZB 61 Ostersbaum	31,2	25,6	+5,6
Summe TZB 62 Elberfeld-Süd	37,1	32,4	+4,7
<b>Summe Stadtbezirk Elberfeld</b>	32,0	27,8	+4,2
Summe TZB 63 Elberfeld-West/Nord	50,6	39,0	+11,6
Summe TZB 64 Elberfeld-West/Süd	19,4	16,0	+3,4
<b>Summe Stadtbezirk Elberfeld-West</b>	35,1	27,4	+7,6
Summe TZB 65 Uellendahl-Katernberg	24,8	21,7	+3,0
Summe TZB 66 Katernberg	41,9	35,7	+6,2
<b>Summe Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg</b>	32,2	27,7	+4,5
Summe TZB 67 Vohwinkel-Nord	21,2	8,5	+12,7
Summe TZB 68 Vohwinkel-Mitte	18,8	15,5	+3,4

<b>Summe Stadtbezirk Vohwinkel</b>	19,7	12,9	+6,8
<b>Summe Stadtbezirk Cronenberg</b>	25,7	23,2	+2,5
Summe TZB 70 Barmen-Nord	24,4	22,0	+2,4
Summe TZB 71 Barmen-Mitte/Süd	26,3	24,8	+1,5
<b>Summe Stadtbezirk Barmen</b>	25,2	23,1	+2,1
Summe TZB 72 Wichlinghausen/Nächstebreck-West	27,2	25,3	+1,9
Summe TZB 73 Oberbarmen/Nächstebreck-Ost	11,8	12,8	-1,0
<b>Summe Stadtbezirk Oberbarmen</b>	21,9	21,0	+0,9
<b>Summe Stadtbezirk Heckinghausen</b>	25,4	24,1	+1,4
Summe TZB 75 Langerfeld-Nord	21,3	15,6	+5,7
Summe TZB 76 Langerfeld-Mitte/Süd	24,8	18,7	+6,1
<b>Summe Stadtbezirk Langerfeld</b>	23,5	17,6	+6,0
<b>Summe Stadtbezirk Ronsdorf</b>	26,3	19,6	+6,7
<b>Summe Stadt Wuppertal</b>	<b>26,6</b>	<b>22,6</b>	<b>+4,0</b>

Die Versorgungssituation innerhalb des Stadtgebiets zeigt nach wie vor deutliche Schwankungen (Einzugsbereich Elberfeld West/Nord 50,6 % und Einzugsbereich 11,8 %) auf.

Lediglich in den Einzugsbereichen TZB 64 Elberfeld-West/ Süd ( Versorgungsgrad 19,4%, 3 fehlende Plätze), TZB 68 Vohwinkel-Mitte 18,8 %, 12 fehlende Plätze ) und TZB 73 Oberbarmen/Nächstebreck-Ost ( Versorgungsgrad 11,8 , 53 fehlende Plätze) kann die angestrebte Versorgungsquote von 20 % noch nicht erreicht werden.

Im Stadtbezirk Vohwinkel, mit den Tagesstätteneinzugsbereichen Mitte und Nord hat die Versorgung sehr zugenommen. In Vohwinkel - Nord konnten durch das Diakonische Werk Elberfeld 2 SiT – Maßnahmen eingerichtet werden (Teschke und Vohwinkler Feld) und an der Gemeinschaftsgrundschule Radenberg erstmalig eine Betreuungsmaßnahme eingerichtet werden. Das Jugendhaus Vohwinkel – Mitte hat seine Betreuungsangebote bis in den Nachmittagsbereich ausgebaut.

### **Einzugsbereiche unter 30 % Betreuungsanteil.**

Die folgende Tabelle stellt die Einzugsbereiche und Stadtbezirke dar, deren Betreuungsanteil unterhalb der 30 % liegt. Ein Abgleich mit dem prognostizierten Schülerrückgang wurde nicht durchgeführt. Von diesen Voraussetzungen ausgehend, haben die folgenden Einzugsbereiche bezogen auf die 30 % - Marke ein unmittelbares Defizit von ca. 727 Plätzen.

Tabelle 4

Einzugsbereich	Durchschnittl. Anzahl der Kinder	Summe der Plätze in Betreuer Grundschule, Hort, SiT, TTb	Versorgungsgrad Basis Durchschnittswert in Prozent	Fehlbedarf bei 30% in Plätzen
TZB 60 Elberfeld-Nord	803	217	27,0	24
TZB 64 Elberfeld-West/Süd	526	102	19,4	56
TZB 65 Uellendahl-Katernberg	772	191	24,8	40
TZB 67 Vohwinkel-Nord	594	126	21,2	52
TZB 68 Vohwinkel-Mitte	1041	196	18,8	116
TZB 69 Stadtbezirk Cronenberg	879	226	25,7	38
TZB 70 Barmen-Nord	1219	297	24,4	69
TZB 71 Barmen-Mitte/Süd	899	236	26,3	34
TZB 72 Wichlinghausen/Nächstebreck-West	1225	333	27,2	35
TZB 73 Oberbarmen/Nächstebreck-Ost	651	77	11,8	118
TZB 74 Stadtbezirk Heckinghausen	834	212	25,4	38
TZB 75 Langerfeld-Nord	432	92	21,3	37
TZB 76 Langerfeld-Mitte/Süd	729	181	24,8	38
TZB Stadtbezirk Ronsdorf	904	238	26,3	33
Gesamtbedarf:				<b>727</b>